

## Das „EKE“-Projekt

Dass unser Herr Backhaus ein eingefleischter Segelfan ist, das ist den meisten Personen bestimmt bekannt. Dass wir schon seit Jahren Mitglied im Haselünner Bootsclub e.V. sind und Herr Oltrop sowie weitere Mitarbeiter einen Segelschein haben und interessierte Jugendliche unserer GPEs an den Segelsport herangeführt und unterstützt werden, ist vielleicht noch nicht so geläufig.

Schade nur, wenn man ein wunderschönes Holzschiff besitzt, das nicht mehr richtig genutzt werden kann. Nachdem unsere „EKE“ bei ihrer letzten Überfahrt einen größeren Wassereinbruch erleiden musste und sich bei einer näheren Untersuchung aufgrund des aggressiven Salzwassers und anderer Faktoren diverse gravierende Schäden zeigten, wurde eine Entscheidung zum weiteren Verbleib der „EKE“ notwendig.



Bei der Frage nach der teuren Generalüberholung auf der Werft oder einer eventuellen „Verschrottung“ wird nicht nur dem eingefleischten Segler das Herz

bluten. Mancher, der nur ein Foto der EKE auf dem Wasser oder im Watt gesehen hat, ist begeistert von diesem traditionellen Holz-Plattbodenschiff. So wurde lange nach kostengünstigeren Alternativen gesucht, um das Schiff wieder flott zu bekommen.

Die Lösung wurde dann mit der Geburt unseres „EKE“-Projektes greifbar. Warum nicht mit interessierten Jugendlichen ein altes, aber sehr schönes Holzboot wieder flott machen? Erst mit Hilfe einer Zeitungsannonce konnten zu unserem Glück fachkundige Mitstreiter für unser Projekt gewonnen werden. Sowohl Herr Heßler als auch Herr Röttger sind bereits erfahrene Holzbootrestaurateure, die seit Anfang September 2009 einen Nachmittag für ein derartiges Projekt zur Verfügung stellen. Sehr gefreut haben wir uns auch darüber, dass unser langjähriger Profivater Herr Lattemann für das Projekt gewonnen werden konnte. Auch er besitzt als gelernter Bootsbauer langjährige Erfahrungen auf diesem Gebiet.

Das Beste ist jedoch, dass wir einige Jugendliche von diesem Projekt begeistern konnten. Einige Jungen und Mädchen widmen jetzt nahezu jeden Dienstagnachmittag einen Teil Ihrer Freizeit der EKE.

Zusammen wird unter fachkundiger Anleitung geschliffen, getan und gemacht. Interessanterweise zeigen gerade die



Mädchen viel Ausdauer und sind begeistert bei der Sache, aber die Jungen stehen da auch nicht viel nach. Wo unsere Jugendlichen sind,

da dürfen natürlich die Erzieher nicht fehlen. Sebo Oltrop, Jan Schnieder, Frank Behnken und Sebastian Holt wechseln sich jede Woche bei der Teilnahme an diesem Projekt ab.



Angesichts der Tatsache, dass wir bereits mit Herrn Oltrop einen fachkundigen Segler unter unseren Mitar-

beiter haben, freuen wir uns umso mehr, dass die anderen drei Erzieher gerade die Schulbank drücken, um den Segelschein zu erwerben und so für künftige Einsätze mit den Jugendlichen auf dem Wasser zur Verfügung stehen.



Wenn weiter so gut und so schnell gearbeitet wird, sind alle Beteiligten zuversichtlich, dass im nächsten Sommer die EKE wieder zu Wasser gelassen und für Ausflüge mit unseren Jugendlichen genutzt werden kann.

*Die Fotos zeigen einen Teil der fleißigen Beteiligten des Projektes sowie den ersten Kraftakt, als die „EKE“ vom Trailer gehoben werden musste.*



Joachim Hugenberg  
Geschäftsführer